BACKNANG BK

	Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 029/09/GR**

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt		öffentlich

Umbau und Erweiterung des Kindergartens Walksteige - Kleinkindbetreuung

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Baubeschluss zum Anbau und zur Erweiterung des Kindergartens Walksteige für den Ausbau der Kleinkindbetreuung wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung	**HHSt.:**	4640-9410.002	
Haushaltsansatz:		266.000 EUR	EUR
Haushaltsrest:		--- EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		--- EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		266.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt		25.942 EUR	EUR
Noch freie Mittel		240.058 EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	60	61
18.02.2009 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Pädagogische Begründung für den Ausbau der Kleinkindbetreuungsangebote

Im Dezember 2007 wurde vom Bundesrat und Bundestag das Gesetz zum Ausbau der Kleinkindbetreuung verabschiedet. Demnach sind bis 2013 mindestens 34% Betreuungsplätze vorzuhalten, die für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stehen müssen. Grundsätzlich ist jedoch der tatsächliche Bedarf zu decken. Somit gibt es ab 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Im Ausbauplan der Stadt Backnang hat der Gemeinderat am 17.07.2008 den Ausbau von U-3 Plätzen in bestehenden Kindergärten beschlossen und plante daher den Ausbau der beiden oben genannten Kindertagesstätten für Zwecke der Kleinkindbetreuung.

Der Kommunalverband Jugend und Soziales – Dezernat 4: Landesjugendamt - gibt im Rahmen seiner Betriebserlaubniserteilung vor, wie viele Quadratmeter pro Kind für Aufenthalt und Ruhemöglichkeit zur Verfügung gestellt werden müssen. So sind mindestens 3 m² Gruppenraum und mindestens 1,5 m² für den Ruheraum je Kind zu berücksichtigen. Zusätzlich sind altersentsprechende Sanitäranlagen vorzuhalten. Bewegungsmöglichkeiten im Außenbereich müssen dem Alter angepasst sein.

In der Kindertagesstätte Ilse (Walksteige) sind aufgrund der zweiten Krippengruppe nicht mehr ausreichend Schlafmöglichkeiten vorhanden. Da es sich um eine ganztägige Einrichtung handelt müssen für alle Kinder bis zur Einschulung Schlafmöglichkeiten vorhanden sein. Auch bedarf es für die Kinderwagen eines Abstellraums, der auch im Winter nutzbar ist. Die Küche ist nicht ausreichend genug mit Lagermöglichkeiten ausgestattet um 40 Kinder zu bekochen. Daher bedarf es des anhängenden Erweiterungsbaus.

Der Anbau ist mit folgenden Räumen auszustatten:

Raumart	Mindeststandard
Gruppenraum	pro Kind 3 m²
Schlafraum	pro Kind 1,5 m²
Sanitärbereich	Dusche und Wickeltisch, Lerntoilette
Lagermöglichkeit	Raumtemperatur Kinderwägen

Baubeschreibung

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am bisherigen Kindergarten Walksteige ermöglichen die Unterbringung von drei Gruppen in Ganztagsbetreuung, mit den erforderlichen Schlafräumen für verschiedene Altersgruppen und den gewachsenen Anforderungen an den Vorrats- und Küchenbereich für die Mittagsverpflegung.
Die Erweiterungsfläche orientiert sich an den Soll-Werten des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und macht eine Nutzungserweiterung um ca 100 m² erforderlich, was zu einer Vergrößerung der Kubatur um ca. 350 cbm führt.

Durch innere Umorganisation kann ein weiterer Gruppenraum für Kleinkinder auf der sonnigen, „offenen" Südwest-Seite geschaffen werden. Der überwiegende Nutzungsanteil des bisherigen Kindergartens kann in seiner vorhandenen Struktur weiterverwendet werden.

Unter dem Aspekt größtmöglicher Flexibilität in der Nutzung der Räumlichkeiten, auch in Hinsicht auf spätere weitere Umnutzungen, wird die vorhandene weit spannende Stahlskelett-Hauptkonstruktion mit der aufgelegten Holzflachdach-Konstruktion mit oberer extensiver Begrünung fortgesetzt.

Ebenso wird das vorhandene Prinzip für die Fassaden fortgeführt, an der Ostseite als hochdämmendes wärmespeicherndes Leichtmauerwerk, an der Südseite als Holz-Sandwich-Konstruktion mit vorgehängter Element-Fassade (keine Wärmeaufladung durch Sonneneinstrahlung).

Materialkonzept

Fundamente und Bodenplatte	Stahlbeton
Tragkonstruktion	Stahl-Skelett
Dachkonstruktion und	Massiv- und Leichtbauwände-Binder mit Untersichtscha-lung aufliegendem Warmdachaufbau mit extensiver Begrünung
Wandkonstruktion	Massiv- und Leichtbauwände
Eingangsanlage und Windfang	Erweiterung der bestehenden Holz-Glas-Konstruktion um ein Seitenteil mit integrierter Briefkastenanlage, Klingel und Türsprechanlage
Innentüren	Türblätter aus Holzwerkstoff beschichtet mit Holzumfassungszargen
Innenwände	beidseitig doppelt beplankt
Fenster	Nadelholz- Fenster mit Anstrich, g-Wert von 1,3 W/m²K
Sonnenschutz	Sonnenschutz und Verdunkelung als Vorbaurolladen

Bodenbeläge	Linoleum-Beläge auf schwimmendem Zementestrich
Wandoberflächen	Anstrich Putzflächen mit Latex-Farbe, Lasieren des Deckengebälkes und der Untersicht-Schalung zweimal farblos
Heizungsanlage	Die vorhandene Warmwasser-Zentralheizung mit Gas-Niedertemperatur-Kessel wird erweitert, der Wärmemehrbedarf kann mit dem bestehenden Gasbrenner erreicht werden
Lüftungsanlage	Mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.
Elektroinstallation	Erweiterung der bestehenden Anlage

Kosten für Umbau und Erweiterung

Kostenberechnung nach DIN 276:

Kostengruppe:

100	Grundstück			ohne Ansatz
200	Herrichten und Erschließen			ohne Ansatz
		Umbau	Erweiterung	
300	Bauwerk	24.000 EUR	113.500 EUR	
400	Technik	4.200 EUR	17.000 EUR	
500	Außenbereich	6.800 EUR	10.000 EUR	
600	Ausstattung	5.000 EUR	6.000 EUR	
	Zwischensumme	40.000 EUR	146.000 EUR	
	Bauwerkskosten			222.000 EUR
700	Baunebenkosten			44.000 EUR
	Gesamtherstellungskosten einschl. 19% MwSt.			266.000 EUR

Zuschussantrag

Es wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 70.000 EUR aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ gestellt.

Terminplanung

Der Baubeginn ist für den 02.03.2009 und die Fertigstellung bis zum 01.08.2009 vorgesehen.